

## Rahmenbedingungen

Es stehen Räumlichkeiten mit Spielmaterialien für verschiedene Altersgruppen zur Verfügung sowie ein Wickelplatz und die Möglichkeit, Babynahrung zu erwärmen.

Wir begleiten ins häusliche Umfeld und bei kindgerechten Aktivitäten (Spielplatz, Tierpark etc.).

Die Umgangszeiten orientieren sich an den Bedürfnissen der Kinder und Eltern und können flexibel vereinbart werden.

Unsere Mitarbeiter sind pädagogische Fachkräfte mit Zusatzqualifikationen in den Bereichen Familienberatung und Mediation.

Alle Mitarbeiter unterliegen der Schweigepflicht.

Das Angebot ist kostenlos und wird durch die Stadt Cottbus gefördert.



STADT COTTBUS  
CHÓŠEBUZ

## Kontaktinformationen

Für Informationen und Vorgespräche setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

**Tel.:** 0355 / 1216 5149

**Fax:** 0355 / 1216 5229

**E-mail:** [cottbus@vaeterinitiative.org](mailto:cottbus@vaeterinitiative.org)

### Sie erreichen uns:

**Mo. und Di. 09.00 - 14.30 Uhr**

**Do. und Fr. 09.00 - 14.30 Uhr**

### Adresse:

Weinbergstraße 9  
03050 Cottbus



[www.vaeterinitiative.org](http://www.vaeterinitiative.org)

*Mehr Vater  
für's Kind!*

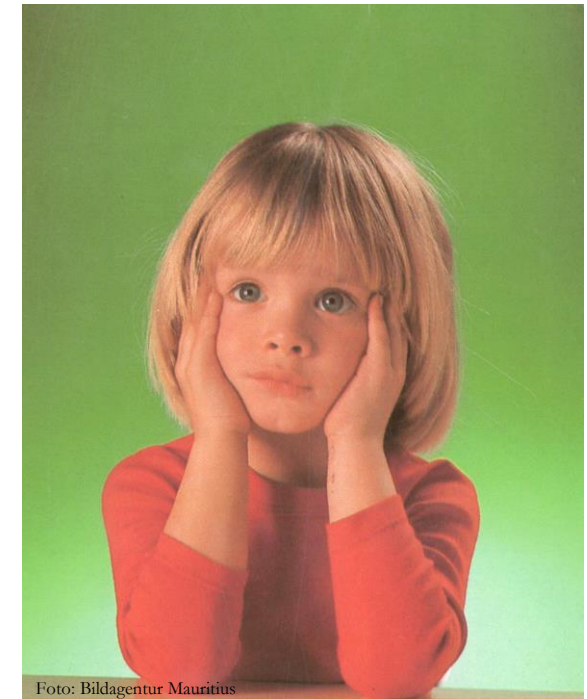


Foto: Bildagentur Mauritius

Trotz Trennung und  
Scheidung Eltern bleiben

## Begleiteter Umgang

ein Angebot  
der Berlin-Brandenburger  
Väterinitiative e.V.

## Berlin-Brandenburger Väterinitiative e.V.

ist ein gemeinnütziger Verein und Mitglied im Diakonischen Werk Berlin-Brandenburg – schlesische Oberlausitz e.V.

Ein vorrangiges Ziel unserer Angebote ist die Förderung der Wahrnehmung gemeinsamer elterlicher Verantwortung zum Wohle der Kinder.

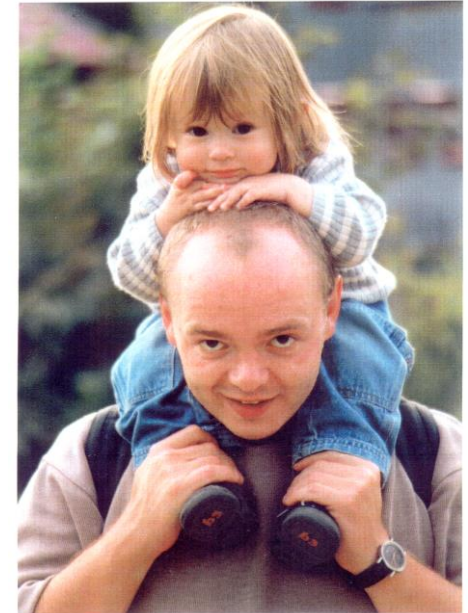
### Begleitete Umgangskontakte nach § 1684, 1685 BGB

Als „mitwirkungsbereiter Dritter“ bieten wir ambulante Umgangsbegleitung nach familiengerichtlicher Anordnung, infolge Vermittlung durch das Jugendamt sowie auf eigenen Wunsch der Familien an.

Der Begleitete Umgang ist ein zeitlich begrenztes Angebot mit dem Ziel, die Eltern zur eigenständigen und eigenverantwortlichen Gestaltung der Umgangskontakte zu befähigen.

## Inhalte und Ziele des Begleiteten Umgangs

- Anbahnung des Kontaktes zwischen Kind und umgangsberechtigtem Elternteil nach längerer Umgangspause
- Vermeidung einer Kontaktunterbrechung in laufenden Familiengerichtsverfahren
- Gewährleistung des Kindeswohls während der Umgangskontakte (Schutz bei Negativbeeinflussung gegen den anderen Elternteil, bei Verdachtsfällen von Misshandlung und sexuellem Missbrauch, Befürchtung des Kindesentzugs)
- Förderung der emotionalen und sozialen Beziehungen zwischen Kindern und Umgangssuchenden, mit individueller Hilfestellung durch die Umgangsbegleiter
- Unterstützung bei der Koordination von Umgangszeiten und bei der Einhaltung von Vereinbarungen
- Ermöglichung einer konfliktfreien Übergabe des Kindes von einem Elternteil zum anderen



## Inhalte und Prinzipien begleitender Elterngespräche

- Unterstützung bei der Erstellung einer Umgangsvereinbarung
- Beratung zum Verhalten von Kindern in Trennungs- und Scheidungssituationen
- Gespräche sind einzeln oder gemeinsam möglich, auch als Co-Beratung mit weiblichem und männlichem Mitarbeiter
- Mediative Gesprächsführung dient der Entschärfung des Konfliktpotentials und Förderung einer respektvollen Kommunikation und Verständigung der Eltern